



Niederschrift

23. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.03.2006
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:47 Uhr
Ort, Raum:	Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79/81, Raum 124

Anwesend sind:

Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE. PDS, KWG	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE. PDS	
Herr Kirsch, Wolfhard	SPD	
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab TOP 2 (18:20 Uhr)
Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis/FDP	
Herr Dörschel, Jens	Grüne/B90	
Herr Rietz, Klaus	CDU	
Herr Siebenhaar, Horst	Seniorenbeirat	
Frau Tietz, Kathrin	CDU	
Herr Vogel, Andreas	DIE LINKE. PDS	
Herr Walter, Andreas	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Witschak, Jirka	SPD	

Nicht anwesend sind:

Herr Henning, Tino	DIE LINKE. PDS	nicht anwesend
Herr Mannhöfer, Burghard	DIE LINKE. PDS	entschuldigt
Herr Michalske, Hans-Peter	SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.2 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.3 Bestätigung des Protokolls vom 16.02.2006
- 2 Mitteilungen der Verwaltung
- 3 Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten
Vorlage: 05/SVV/0662
- Wiedervorlage -

- 4 Maßnahmen gegen Feinstaubbelastung
Vorlage: 06/SVV/0094
Verfasser: Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5 Verkehrsberuhigung Golm
Vorlage: 06/SVV/0114
Verfasser: Fraktion CDU
- 6 Bessere Qualität der Straßenreinigung
Vorlage: 06/SVV/0183
Verfasser: Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 7 Straßenreinigung wieder hergestellter Pflasterbeläge
Vorlage: 06/SVV/0184
Verfasser: FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8 Mitteilung über außer- und überplanmäßige Ausgaben der Fachbereiche Ordnung und Sicherheit und Feuerweh sowie der Bereiche Umwelt- und Natur und Lebensmittelüberwachungsamt im Zeitraum 01.01.2005 - 31.12.2005
Vorlage: 06/SVV/0178
Verfasser: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
- 9 Bürgerhaushalt 2006 - Liste der Bürgerinnen und Bürger
- Wiedervorlage -
- 10 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Jäkel.

Zu Beginn der Sitzung sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

zu 1.2 Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

zu 1.3 Bestätigung des Protokolls vom 16.02.2006

Herr Siebenhaar spricht der Verwaltung, insbesondere Herrn Becker, für die Organisation des Besuchs in der Verkehrsleitstelle seinen Dank aus.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

Dem Protokoll wird zugestimmt.

zu 2 **Mitteilungen der Verwaltung**

Pilotprojekt Ginsterweg

Herr Ernst berichtet, dass das Pilotprojekt durch die Anwohner bisher als erfolgreich eingeschätzt wird. Insgesamt wurden 183 Bäume gefällt. Er erinnert an den Antrag 05/SVV/0825 der CDU-Fraktion, der im OUL-Ausschuss bis Mai 2006 zurückgestellt wurde, da dann ein ausführlicher Bericht der Verwaltung erfolgt.

Anliegerpflichten

Frau Kluge weist darauf hin, dass im gesamten Stadtgebiet von Potsdam in regelmäßigen Abständen immer wieder Kontrollen zur Erfüllung bestehender Anliegerpflichten durchgeführt werden. Der Umfang und die Intensität dieser Maßnahmen werden u.a. durch die personellen Kapazitäten des Bereiches Allgemeine Ordnungsangelegenheiten bestimmt. Wenn im Zuge dieser Ortsbegehungen die Verletzung der bestehenden Anliegerpflichten festgestellt wird und der konkrete Verantwortliche nicht unmittelbar durch die Außendienstmitarbeiter angesprochen werden kann, erfolgt die Übergabe eines standardisierten Informationsblattes. Mit dieser Mitteilung wird der verantwortliche Eigentümer des Grundstückes aufgefordert, den festgestellten Zustand innerhalb der nächsten 14 Tage zu beseitigen. Neben der Information über die bestehenden Rechtsgrundlagen, aus denen sich diese Pflichten ergeben, wird der Verantwortliche aufgefordert, tätig zu werden.

Die Pflichten der Anlieger ergeben sich aus den kommunalen Satzungen (der Ordnungsbehördlichen Verordnung „Stadtordnung“ und der Straßenreinigungssatzung).

Herr Witschak spricht sich dagegen aus, dass durch die Stadt für ca. 10 cm hohen Löwenzahn ein Verwarngeld erhoben wird. Er hat den Eindruck, dass dies insbesondere im Zusammenhang mit Entente Florale mit Nachdruck verfolgt wurde. Er verweist auf einen Einzelfall.

Er weist auch darauf hin, dass es besonders vor städtischen Objekten sehr ungepflegt aussieht. Hier scheint das Ordnungsamt nichts zu unternehmen.

Frau Kluge weist diesen Vorwurf zurück. Es wird in jedem Fall mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen.

Herr Jäkel weist darauf hin, dass es sich hier lediglich um eine Information der Verwaltung handelt. Wenn es hier Gesprächsbedarf gibt, sollte das Thema als gesonderter Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen aufgenommen werden.

Herr Kirsch fragt, wieviele Bußgelder im letzten Jahr erhoben wurden.

Frau Kluge informiert, dass im vergangenen Jahr 195 Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Verstößen gegen die o.g. Vorschriften eingeleitet wurden. Im Ergebnis dessen sind u.a. 95 Betroffene mit einem Verwarnungsgeld belegt worden. 16 Verfahren wurden eingestellt.

Herr Kapuste weist darauf hin dass die Verwaltung ständig dazu aufgefordert wird, dafür Sorge zu tragen, dass die Stadt sauber ist.

Herr Witschak bittet darum, dass dies als gesonderter Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen thematisiert wird.

Herr Mühlberg bittet darum, dass im Ausschuss keine Einzelfälle behandelt werden.

Er fragt, wie der Außendienst verfährt, wenn festgestellt wird, dass die Stadt selbst ihren Anliegerpflichten nicht nachkommt.

Frau Kluge erklärt, dass bei Feststellung umgehend ein Anruf beim KIS erfolgt. Sie macht deutlich, dass die Kollegen sehr bemüht sind, den Zustand zu verbessern und Lösungen herbeizuführen. Oft fehlen aber die finanziellen Mittel.

zu 3 Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten Vorlage: 05/SVV/0662

Herr Kapuste bringt eine geänderte Fassung des Antrages ein und begründet diese.

Herr Dr. Schlomm findet den Vorschlag unangebracht und überzogen, da hier eine Sonderbehandlung gefordert wird und spricht sich gegen den Antrag aus.

Herr Lehmann spricht sich dafür aus, Festlegungen zu treffen, in welchem Zeitraum die Sanierung erfolgen soll.

Herr Kirsch macht deutlich, dass generell bei zu sanierenden Häusern Auflagen erteilt werden sollten. In der Zeppelinstraße sollte aber auch die finanzielle Situation bedacht werden.

Frau Dr. Lotz erinnert daran, dass es Verträge für die Sanierung der Häuser Zeppelinstraße gibt. Die Verwaltung hat hier bereits berichtet, dass man sich im zeitlichen Rahmen befinde.

Herr Lehmann stellt den Antrag bis zur nächsten Sitzung des OUL-Ausschusses zurück. Er bittet darum, dass ein Vertreter der Pro Potsdam GmbH eingeladen wird, um über den Stand der Sanierung zu berichten.

Herr Ernst macht deutlich, dass der geänderte Antrag präziser gefasst werden müsste.

Er weist darauf hin, dass alternative Wohnformen nicht zulassungs- oder genehmigungsbedürftig sind. Solange nicht Grundstücke der Stadt Potsdam betroffen sind und/oder Rechtsverletzungen zu Lasten der Stadt Potsdam oder der Allgemeinheit stattfinden, geht die Lebensweise der Bewohner die Stadt Potsdam nichts an.

Nur soweit die Stadt Potsdam hinsichtlich ihrer Grundstücke Verträge schließt, kann sie im Rahmen der Vertragsautonomie Bedingungen hinsichtlich Sanierungsdauer, -art und -weise stellen. Sofern diese dann Vertragsbestandteil werden, können solche Klauseln auch kontrolliert und durchgesetzt werden.

Herr Ernst betont, dass ein derartiger Beschluss rechtswidrig wäre. Sollte er gefasst werden ist er durch den Oberbürgermeister innerhalb einer Zweiwochenfrist zu beanstanden.

Herr Jäkel schlägt vor, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung im TOP „Mitteilungen der Verwaltung“ Informationen zum Sanierungsstand gibt.

Er legt der CDU-Fraktion nahe, den Antrag zurückzuziehen und einen präzisierten Antrag einzubringen.

Herr Lehmann stellt den Antrag bis zur nächsten Sitzung des OUL-Ausschusses zurück.

zu 4 Maßnahmen gegen Feinstaubbelastung
Vorlage: 06/SVV/0094

Herr Jäkel bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Walter weist darauf hin, dass durch das Land bereits ein Gutachten für Potsdam in Auftrag gegeben wurde. Der Antrag ist somit durch Verwaltungshandeln erledigt.

Er macht auch darauf aufmerksam, dass es bereits einen entsprechenden Arbeitskreis gibt. Lediglich ein Drittel der Belastung durch Feinstaub erfolgt durch Straßenverkehr.

Herr Mühlberg macht deutlich, dass die Stadt einen Luftreinhalteplan erstellen sollte. Die Kommune sollte auf die Dinge Einfluss nehmen, wo dies auch möglich ist.

Herr Jäkel erklärt, dass sich der Antrag nicht nur auf den Straßenverkehr beziehen soll.

Herr Lehmann schlägt vor, dass sich die Fraktionen mit dem Gutachten befassen. Der Antrag sollte vertagt werden.

Frau Dr. Lotz weist darauf hin, dass es bisher lediglich ein Protokoll der Arbeitsgruppe gibt.

Herr Ernst erklärt, dass durch das Umweltministerium ein Luftreinhalteplan erarbeitet wird. Es liegt bereits eine Ist-Analyse vor. Bis Oktober 2006 soll ein Gesamtkonzept erarbeitet werden.

Er bietet an, den Fraktionen die Analyse zur Verfügung zu stellen.

Herr Dr. Schlomm macht darauf aufmerksam, dass mit der neuen Verkehrsführung auch die Lotte-Pulewka-Straße sehr stark belastet sein wird.

Herr Mühlberg betont, dass der Antrag fachlich und räumlich zu kurz gefasst ist.

Herr Lehmann schlägt folgende **geänderte Formulierung** vor:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, spezifische Maßnahmen zur Senkung der Feinstaubbelastung an im Stadtgebiet erwiesenen Schwerpunkten Zeppelinstraße, Behlertstraße und Hans-Thoma-Straße bis November 2006 erarbeiten zu lassen.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, spezifische Maßnahmen zur Senkung der Feinstaubbelastung an im Stadtgebiet erwiesenen Schwerpunkten Zeppelinstraße, Behlertstraße und Hans-Thoma-Straße bis November 2006 erarbeiten zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 2

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

zu 5 Verkehrsberuhigung Golm
Vorlage: 06/SVV/0114

Herr Kapuste bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Frau Kluge weist darauf hin, dass der Oberbürgermeister hier lediglich mit einer Prüfung beauftragt werden kann.

Sie regt an, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuformulieren. Die Verwaltung wird dann im Mai in der Stadtverordnetenversammlung berichten.

Herr Kapuste übernimmt die Anregung von Frau Kluge.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeit der Umsetzung folgender verkehrsrechtlicher Maßnahmen zu prüfen:

Im OT Golm ist aus Richtung Bornstedt/Bornim kommend (Geiselbergstraße) ab Kreisverkehr bis zum Gemeindehaus (Reiherbergstraße) eine Fahrbahnmarkierung (Trennlinie) anzubringen.

Für denselben Abschnitt soll eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h angestrebt werden. Am Hinweisschild „Eiche – Universität“ in der Kurve Geiselbergstraße – Reiherbergstraße soll ein Sichtspiegel angebracht werden.

Damit wird für Verkehrsteilnehmer die Einsicht in beide Straßen möglich.

Für das „Dreieck“ Geiselberg-/Reiherbergstraße soll von der Einmündung der Reiherbergstraße bis zur Kurve Geiselbergstraße ein Parkverbot angebracht werden.

Die Verwaltung soll im Mai 2006 der Stadtverordnetenversammlung berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 5
Ablehnung: 3
Stimmenthaltung: 1

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

zu 6 Bessere Qualität der Straßenreinigung
Vorlage: 06/SVV/0183

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 7 Straßenreinigung wieder hergestellter Pflasterbeläge
Vorlage: 06/SVV/0184

Herr Mühlberg weist auf den sehr schlechten Zustand der Mittelstraße hin. Er macht deutlich, dass zwar verschiedene Fugenmaterialien geprüft wurden, aber nicht die Kehrmaschinen.

Herr Lehmann bittet um Darstellung der finanziellen Auswirkungen als Anlage zum Protokoll.

Er macht deutlich, dass in der jährlichen Haushaltsdiskussion überlegt werden muss, wieviel Geld für diese Maßnahmen eingestellt werden soll.

Herr Praetzel weist darauf hin, dass die Mitteilungsvorlage lediglich ein Arbeitsstand ist.

Derzeit werden geeignete Fugenmaterialien gesucht. Er verweist auf die Musterfläche in der Wichgrafstraße.

Herr Mühlberg fragt, ob auch Kehrversuche mit verschiedenen Bürsten durchgeführt wurden.

Herr Praetzel erklärt, dass dies noch erfolgen muss.

Frau Kluge ergänzt, dass bereits nach Lösungen gesucht wird, die allen gerecht werden.

Herr Jäkel bittet die Verwaltung, hierzu in ein paar Monaten erneut zu berichten.

Herr Praetzel wird im September 2006 Bericht erstatten.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 8 Mitteilung über außer- und überplanmäßige Ausgaben der Fachbereiche Ordnung und Sicherheit und Feuerwehr sowie der Bereiche Umwelt- und Natur und Lebensmittelüberwachungsamt im Zeitraum 01.01.2005 - 31.12.2005
Vorlage: 06/SVV/0178

Herr Ernst bringt die Mitteilungsvorlage ein und erläutert diese kurz.

Herr Rietz bittet, zukünftig die Deckungsquellen verbal zu benennen, da diese dann besser nachzuvollziehen sind.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 9 Bürgerhaushalt 2006 - Liste der Bürgerinnen und Bürger

Herr Mühlberg weist darauf hin, dass man sich im Hauptausschuss verständigt hat, dass sich die Fraktionsvorsitzenden zum zukünftigen Umgang mit dem Bürgerhaushalt verständigen.

Ein Teil der Vorschläge ist nicht umsetzbar und ein anderer wird bereits durch die Verwaltung realisiert.

Es erfolgt eine kurze Verständigung zu den Punkten, die den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft betreffen (siehe Anlage).

zu 10 Sonstiges

Herr Jäkel informiert, dass die Sitzungen des Ausschusses ab April 2006 im Raum 3.025 des Stadthauses stattfinden.

Herr Kapuste weist darauf hin, dass in der Einmündung der Kurfürstenstraße in die Hans-Thoma-Straße aufgrund der fehlenden Fahrbahnmarkierung eine Gefahrenstelle entstanden ist. Hier muss dringend eine neue Fahrbahnmarkierung aufgebracht werden.

Nächster Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft:

20. April 2006, 18:00 Uhr im Raum 3.025 des Stadthauses

Ralf Jäkel
Ausschussvorsitzender

Martina Spyra
Protokoll